

## 9. Deponie

Die Landeshauptstadt Erfurt ist Eigentümerin der Deponie Erfurt-Schwerborn, die von der SWE Stadtwirtschaft GmbH im Auftrag der Stadt betrieben wird. Gemäß ihrer technischen Ausstattung und Betriebsgenehmigung ist die Deponie Erfurt-Schwerborn eine Deponie der Deponiekategorie II gemäß Deponieverordnung (DepV).

Die Bewirtschaftung der Deponie umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Ablagerungsbetrieb  
Einlagerung von angelieferten Abfällen zur Beseitigung auf dem 2. Erweiterungsabschnitt,
- Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen  
Rekultivierung und Nachsorge der bereits abgeschlossenen und stillgelegten Abschnitte der Deponie (Altkörper und 1. Erweiterungsabschnitt),
- Ausgleichsmaßnahmen  
Herstellung und Pflege von Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen des landschaftspflegerischen Begleitplanes im Rahmen der Betriebsgenehmigung.

Die Deponie Erfurt-Schwerborn verlor im Jahr 2005 ihre Bedeutung als Entsorgungsanlage. An die Stelle der Deponie trat die RABA, in der nun der Haus- und Sperrmüll der Erfurter BürgerInnen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben behandelt wird.

Die Mengen der auf der Deponie Erfurt-Schwerborn abgelagerten Abfälle haben sich seit 2005 mit der Änderung des Deponierechts drastisch verringert. Auch wenn sich die Abfallmengen verringern, müssen dennoch die Fixkosten erwirtschaftet werden.

Bei den Abfällen, die aktuell abgelagert werden, handelt es sich überwiegend um das Rotteprodukt aus der MBA und die Schlacke aus der EnVA (= Sekundärabfälle aus der Behandlung von Hausmüll und Sperrmüll).

Die Kosten der Deponie werden somit überwiegend durch die Ablagerung dieser Sekundärabfälle getragen. Daher haben die Kosten der Deponie Auswirkungen auf die Höhe der Abfallgebühren bzgl. Haus- und Sperrmüll.

Der 2. Erweiterungsabschnitt wird nach gegenwärtigem Informationsstand im Jahr 2021 verfüllt sein. Deshalb sind in den kommenden Jahren entsprechende Entscheidungen zur Zukunft der Deponie Erfurt –Schwerborn zu treffen.

Zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung wird ein Entwurf zum Deponiekonzept erarbeitet und in der ersten Jahreshälfte 2016 vorgelegt.

### Mengenentwicklung der abgelagerten Abfälle:

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Menge (in Mg)	80.627	30.362	5.808	27.399	29.467	32.705	32.403

Jahr	2011	2012	2013	2014
Menge (in Mg)	37.282	42.830	31.765	31.220

**Prognose:**

Jahr	2015	2016-18	2020
Menge (in Mg)	17.500	16.500	15.000

Nachdem auf Deponien seit 01.06.2005 nur noch weitestgehend inerte Abfälle abgelagert werden dürfen, sind die jährlichen Ablagerungsmengen stark zurückgegangen.

Seit Ende 2014 werden im Wesentlichen nur noch Schlacke und Rotte aus der RABA auf die Deponie verbracht, wodurch die weiter rückläufigen Ablagerungsmengen ab 2015 resultieren.

**Änderungen ab 2016**

keine

**Zielvorgaben ab 2016**

- Prüfung von Möglichkeiten der Senkung der Kosten für den Ablagerungsbetrieb,
- Prüfung von Möglichkeiten zur Senkung der Kosten für Rekultivierung und Nachsorge,
- Konzeptionelle Vorbereitung des Entwurfes zum Deponiekonzept